

- öffentlich -

Aktenzeichen:	60 - EGW
federführend:	EGW Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gebäudewirtschaft
Antragsteller:	60 EGW (Betriebsleitung)

Datum

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

28.11.2025	264/2025
------------	----------

Finanzielle Auswirkungen:

Kostendeckungsvorschlag:	<div><input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung</div> <div><input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung</div>
--------------------------	--

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Betriebsausschuss	09.12.2025	
Rat	17.12.2025	

Betreff:

Jahresabschluss 2024 EGW

Beschlussvorschlag:

- Der Jahresabschluss der EGW für das Wirtschaftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme von 259.541.486,13 EUR und einem Jahresüberschuss von 376.808,41 EUR wird festgestellt. Der Lagebericht wird zur Kenntnis genommen.
- Es wird folgender Verwendungsbeschluss gefasst:
Das Jahresergebnis wird in Höhe von 376.808,41 EUR (Jahresüberschuss) vorgetragen und auf die Allgemeine Rücklage verrechnet.

3. Der Rat erteilt dem Betriebsausschuss die Entlastung.
(Der Beschlussvorschlag 3 wird nicht im Betriebsausschuss beraten.)

Melanie Koring
Erste Beigeordnete und Kämmerin

Sachdarstellung:Verfahren

Der Jahresabschluss ist durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhricht – Dr. Schillen GmbH geprüft worden. Der Bestätigungsvermerk ist erteilt worden; die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Gem. § 4 Abs. 2 Buchstabe j) Betriebssatzung entscheidet der Betriebsausschuss über die Entlastung der Betriebsleitung (separate Vorlage).

Ausführungen zum Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Gegenstand der Prüfung ist die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften zur Rechnungslegung. Auf den Bericht (siehe Anlage) sowie den mündlichen Vortrag wird verwiesen.

Begründung zu Beschlussvorschlag 1

Der Rat stellt den Jahresabschluss fest (§ 5 Buchstabe f) Betriebssatzung). Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 wird auf 259.541.486,13 EUR und das Ergebnis wird auf 376.808,41 EUR festgestellt.

Begründung zu Beschlussvorschlag 2

Der Rat entscheidet über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung eines Jahresverlustes (§ 5 Buchstabe f) Betriebssatzung). Das Jahresergebnis wird in Höhe von 376.808,41 EUR (Jahresüberschuss) vorgetragen und auf die Allgemeine Rücklage verrechnet.

Begründung zu Beschlussvorschlag 3

Der Beschlussvorschlag 3 wird nicht im Betriebsausschuss beraten. Der Betriebsausschuss hat sich in seinen Sitzungen mit dem Wirtschaftsplan, den Berichten und dem Jahresabschluss eingehend befasst. Er ist seiner Kontroll- und Gestaltungsfunktion nachgekommen. Der Rat entscheidet über die Entlastung des Betriebsausschusses (§ 5 Buchstabe f) Betriebssatzung). Es wird vorgeschlagen, dem Betriebsausschuss die Entlastung zu erteilen.

Anlagen:

A1 Jahresabschlussbericht EGW 2024

A2 Schlussbilanz zum 31.12.2024 EGW

A3 Ergebnisrechnung 2024 EGW

A4 Finanzrechnung 2024 EGW

Nachrichtlich:

Auswirkungen auf die strategischen Ziele der Stadt

	Positiv	Neutral	Negativ
Gesundheit, Tourismus, Kultur Bad Salzuflen ist unter den ersten fünf Heilbädern in Deutschland und steht für gesundheitliche Exzellenz und nachhaltigen Gesundheitstourismus. Bad Salzuflen erschließt neue Zielgruppen mit attraktiven (Gesundheits-) Angeboten. Der Kultur- und Gesundheitsstandort ist in der gesamten Stadtgesellschaft deutlich spürbar und schafft Identifikation. Der Tourismusstandort wird auf den verschiedenen Ebenen und in den kommunalen Maßnahmen stets mitgedacht. Bad Salzuflen bietet ein kulturelles Veranstaltungsangebot auf hohem Niveau in vielfältigen Formaten.		X	
Wohnen Bad Salzuflen hält seine Einwohnerzahl in einem attraktiven Wohnumfeld mindestens konstant und ist als Lebensmittelpunkt bei vielen Generationen beliebt. Es gibt attraktive, nachhaltig genutzte Wohnangebote für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen, soziale Schichten und Generationen. Der Zuzug soll vornehmlich im Bereich Familien und Berufstätigen erfolgen.		X	
Wirtschaft Bad Salzuflen ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort für Unternehmen, die nachhaltig Arbeits- und Ausbildungsplätze bieten. Bis 2025 entstehen in Bad Salzuflen 500 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze, davon 50% im Gesundheitsbereich. Bei der Neuansiedlung von Unternehmen legen wir die Präferenz auf den Gesundheitsbereich, auf nachhaltige Unternehmen und Produktionsformen mit hohem Innovationspotential.		X	
Kinder, Jugend, Bildung Bad Salzuflen ist eine familien- und kinderfreundliche Stadt. Bad Salzuflen hat bis 2025 den Kindern und Familien in der gesamten Stadt besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Das soll besonders in den Betreuungsangeboten, den Förder-, Beratungs- und Freizeitangeboten, im öffentlichen Raum und den Mitbestimmungsmöglichkeiten spürbar sein. Damit wird vielen Menschen mehr Teilhabe und Kindern ein besserer Start ins Leben ermöglicht.		X	
Ehrenamt, Ortsteile und Zukunft Bad Salzuflen fördert die vorhandenen ehrenamtlichen Strukturen, gesellschaftliches Engagement, Vernetzung, Beteiligung in allen Ortsteilen und ein gemeinsames „Wir“ der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen. Die einzelnen Ortsteile werden in ihrer Identität wertgeschätzt, gestärkt und gemeinsam mit den Einwohnern zeitgemäß weiterentwickelt.		X	
Digitalisierung Bad Salzuflen ist eine anerkannte geförderte Smart City, die mit ihren digitalen Angeboten und Produkten auf die strategischen Handlungsziele einzahlt.		X	
CO₂-Neutralität Bad Salzuflen ist bis 2030 eine CO ₂ neutrale und ökologisch nachhaltige Stadt. Als Schritt dorthin entwickeln wir aktiv neue Konzepte für die Mobilität der Stadt, die Ortsteile und vernetzt in die Region.		X	
Solide Finanzen Ein ausgeglichener Haushalt ist das Minimalziel der Finanzpolitik in Bad Salzuflen für eine dauerhafte Handlungsfähigkeit der Kommune. Die Haushaltswirtschaft ist so auszurichten, dass kommunale Steuererhöhungen vermieden und kurzfristige, konsumtive Schulden abgebaut werden können.		X	